



Parkraumkonzept Erlanger Innenstadt

14.10.2021

Agenda

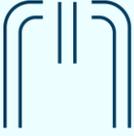
- 1 Vorstellung PB Consult**
- 2 Hintergrund und Problemstellung
- 3 Gründe
- 4 Handlungsempfehlungen
- 5 Umsetzung

 64 Mitarbeiter

 VAG + Dorsch

 Nürnberg, München, Kassel

- Kompetenzen


Mobilitätsmanagement
Wir wollen verändern.


Erhebung
Wir forschen.


Konzeption
Wir können verändern.


Mobilitätsforschung
Wir erheben.


Infrastruktur
Wir verändern.


Qualitätsmessung
Wir messen.



Jens Lauterbach

Projektleitung

- Abteilungsleiter Mobilitätsmanagement
- M.Eng. Bauingenieurwesen (Verkehrswesen)
- Parkraum- und Mobilitätskonzepte, (betriebliches) Mobilitätsmanagement, Mobilitätserhebungen, Verkehrssimulationen



Francesca Fall

Stellvertretende Projektleitung

- M.Sc. Raumentwicklung
- Parkraumkonzepte, Fahrradkonzepte, ISEK

Agenda

- 1 Vorstellung PB Consult
- 2 Hintergrund und Problemstellung**
- 3 Gründe
- 4 Handlungsempfehlungen
- 5 Umsetzung

_Auslastung



Fotos: Stadt Erlangen, PBC

Bitte nennen Sie uns Ihre ersten Gedanken zu den Bildern.

0 1 8

Gedankenloses Parken, ohne rücksicht

Mangelnde Rücksicht

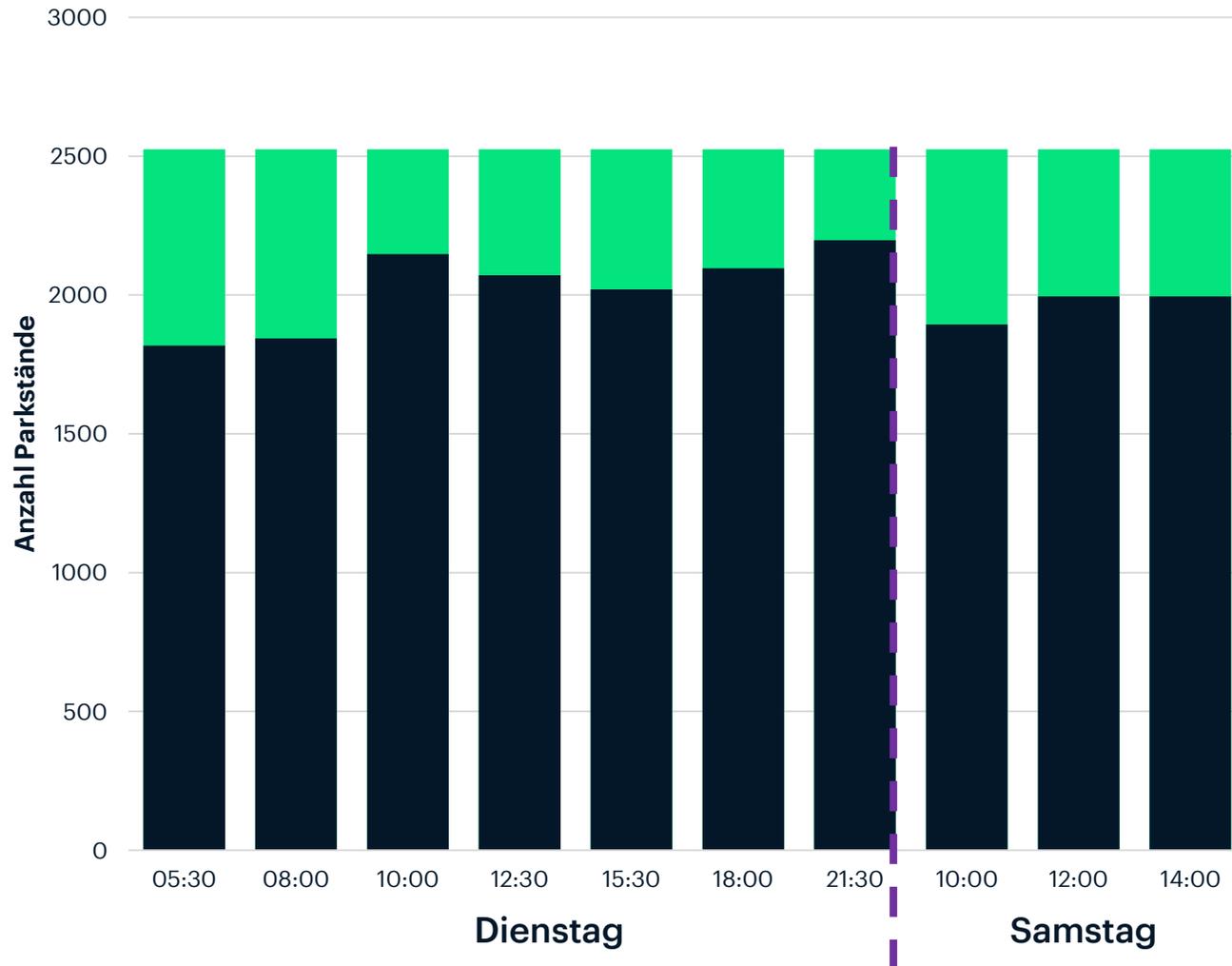
Egoisten
Frustr
rücksichtslos
Zu viel Auto
Wo ist die Polizei?

Ist das nötig?
Mehr wert
Unattraktiv
Enge
Platzverschwendung

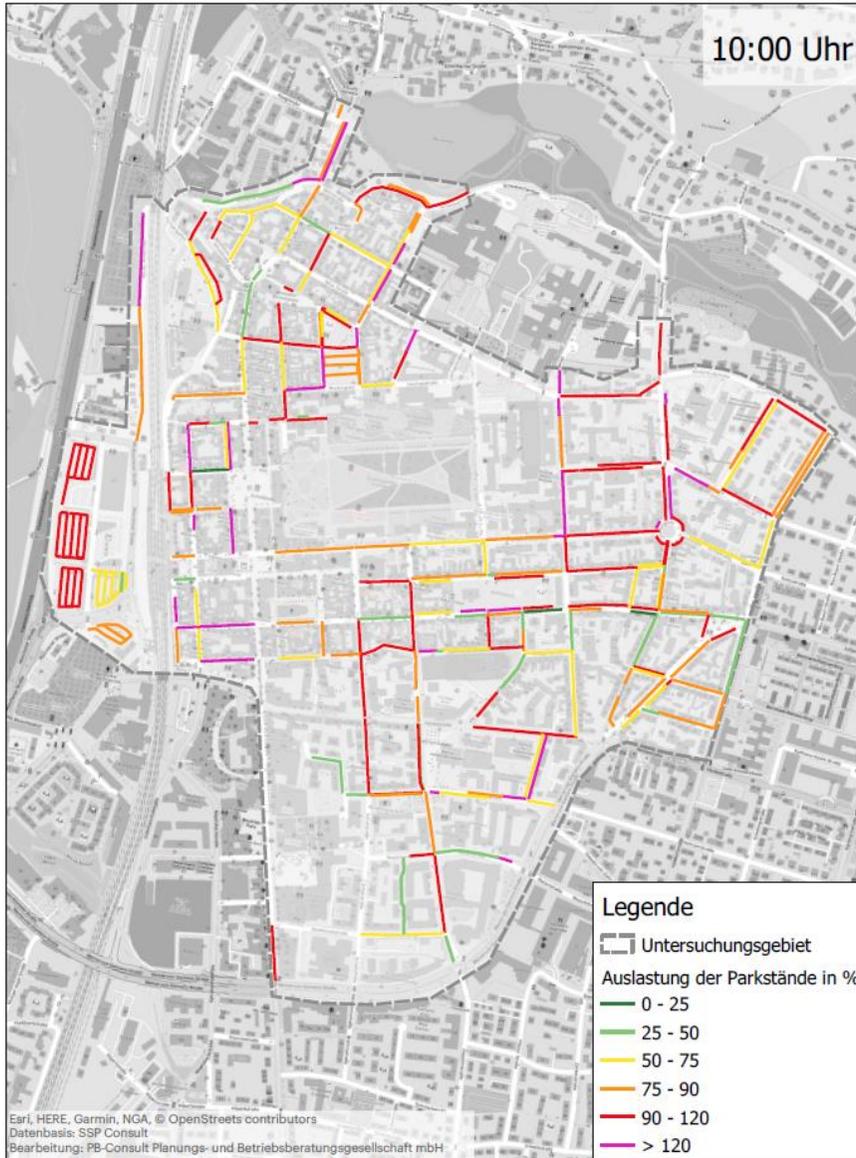
Schlecht genutzt
abschreckend
ungeordnet
die armen Fußgänger
Illegal

Chaos
Das ist das tägliche Ärgernis
warum wird nicht abgeschleppt?
Da komm ich nicht durch
Kein Platz für Fugänger
Blechlawine
Heißt das nicht eigentlich Gehweg?

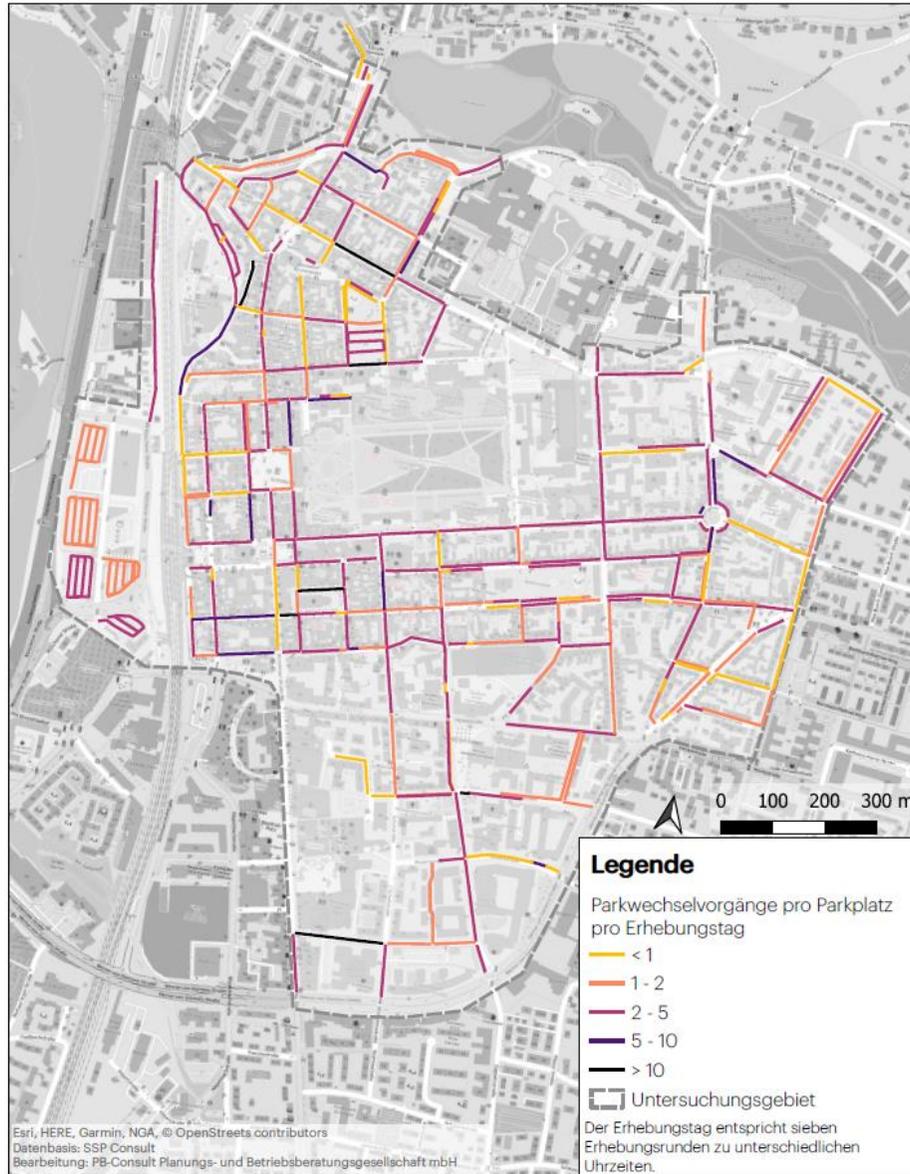
slido



_Auslastung

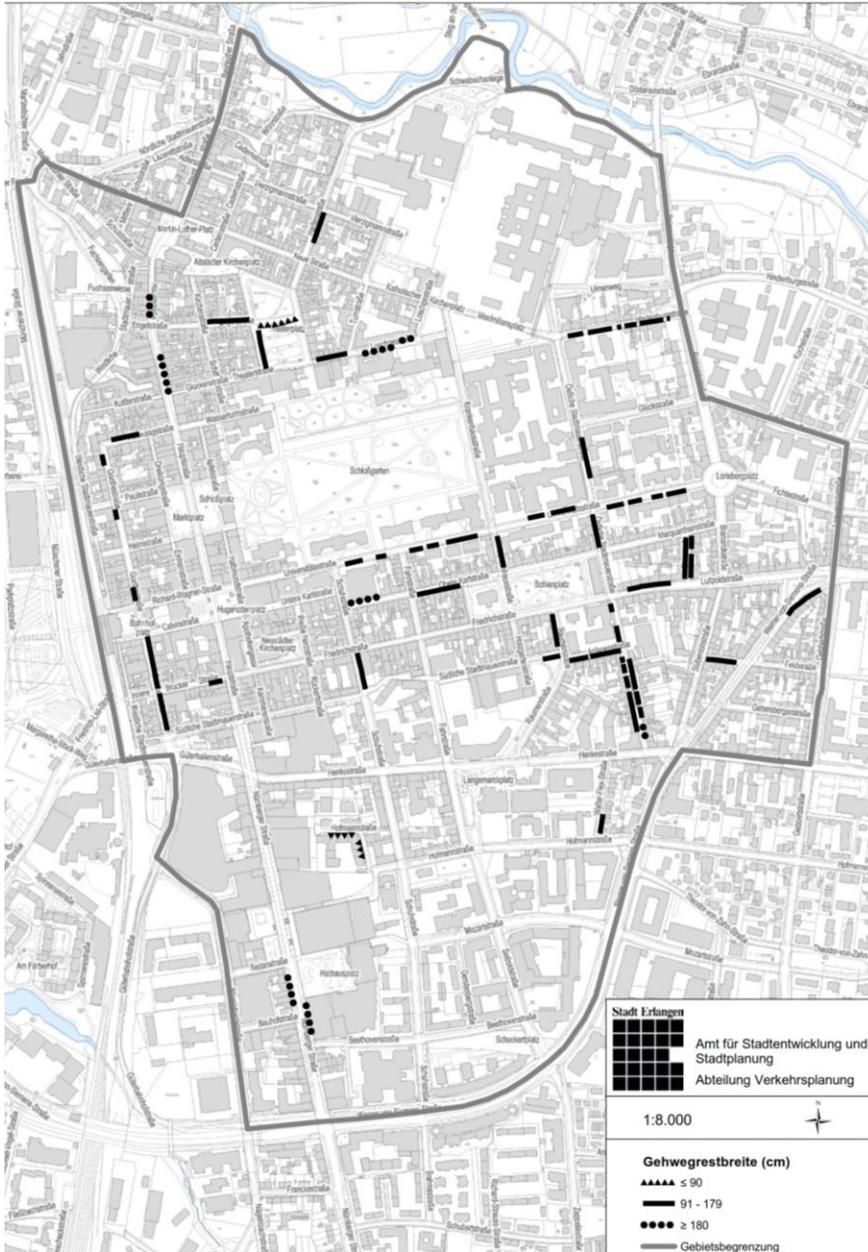


_Parkwechselvorgänge



Geringe Anzahl an Parkwechselvorgängen

_Geringe Gehwegbreiten



Falschparken gefährdet!

Liebe Autofahrerin,
 lieber Autofahrer,

laut Straßenverkehrsordnung darf auf Gehwegen, auf Schutzstreifen für Fahrräder sowie vor und in Feuerwehrzufahrten nicht geparkt werden. Das Problem durch el betrage

Dies ist i möchter sam ma kräfte i gefährd nur von nen mit Mensch fahrend Rad fah

Ansprechpartner*innen:
 Stadt Erlangen
 Amt für Stadtplanung und Mobilität
 Abteilung für Mobilitätsplanung

Ich habe keinen Platz auf dem Gehweg!

Stadt Erlangen

Stadtentwicklung und Mobilität
 Amt für Stadtplanung und Mobilität
 Abteilung für Mobilitätsplanung

Das ist kein Parkplatz, sondern mein Weg!

Fair verparken!

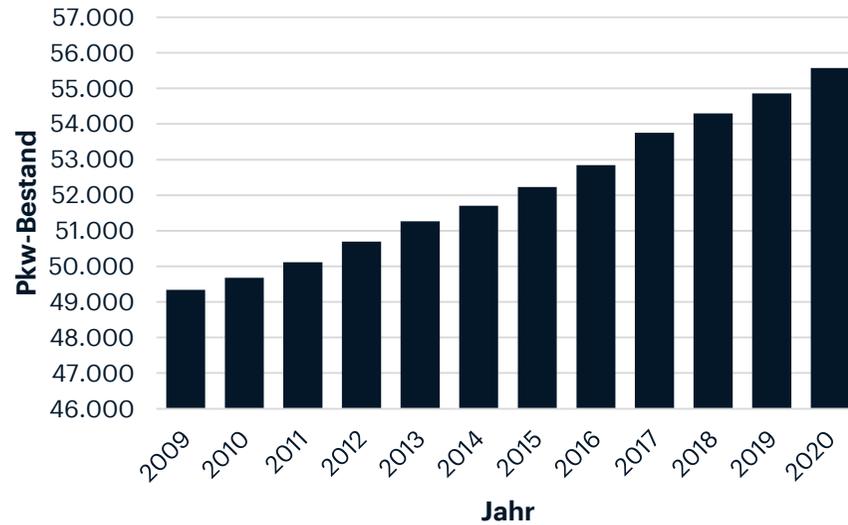
Stadt Erlangen

Stadtentwicklung und Mobilität
 Amt für Stadtplanung und Mobilität
 Abteilung für Mobilitätsplanung

Agenda

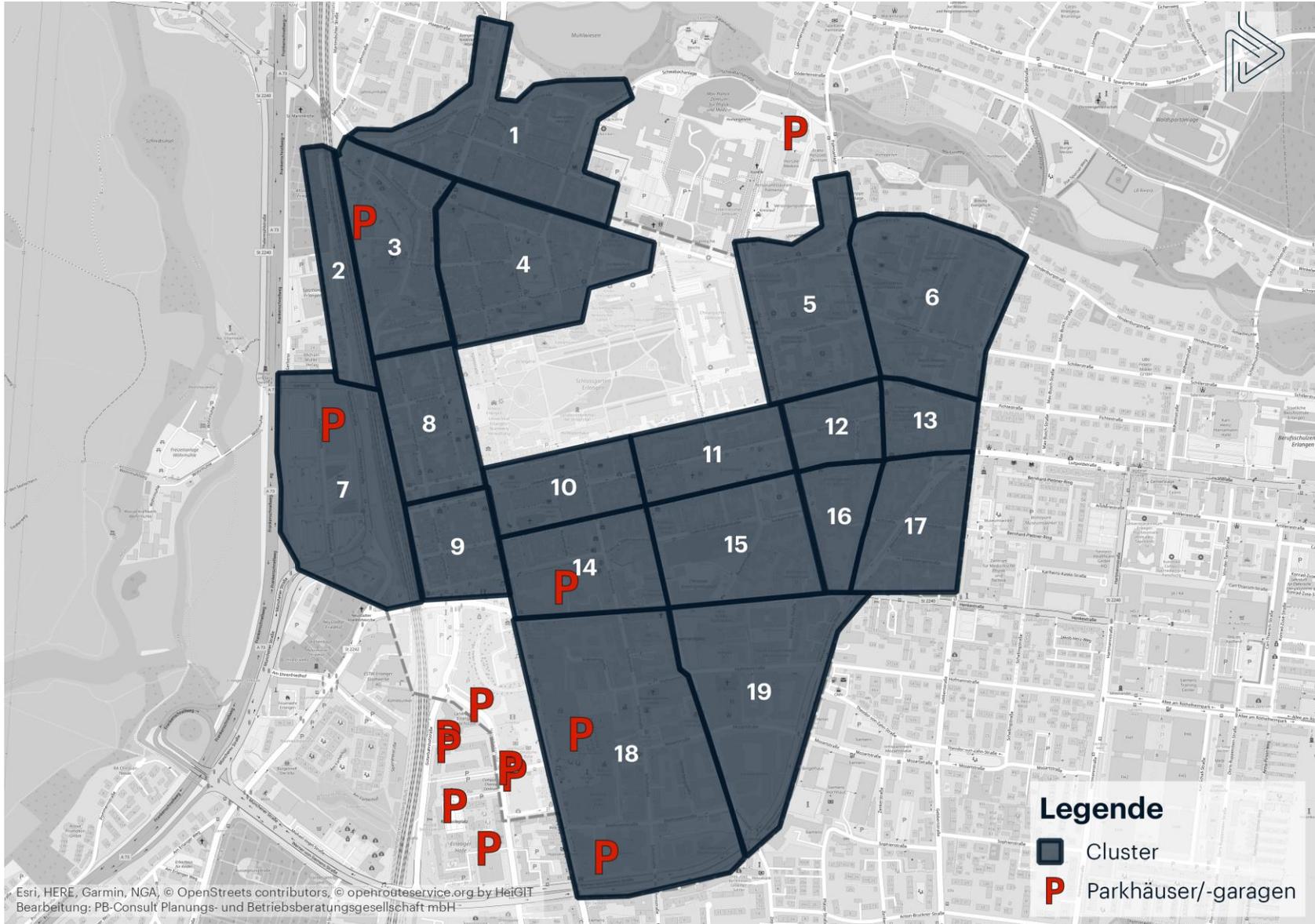
- 1 Vorstellung PB Consult
- 2 Hintergrund und Problemstellung
- 3 Gründe**
- 4 Handlungsempfehlungen
- 5 Umsetzung

_Flächenverbrauch

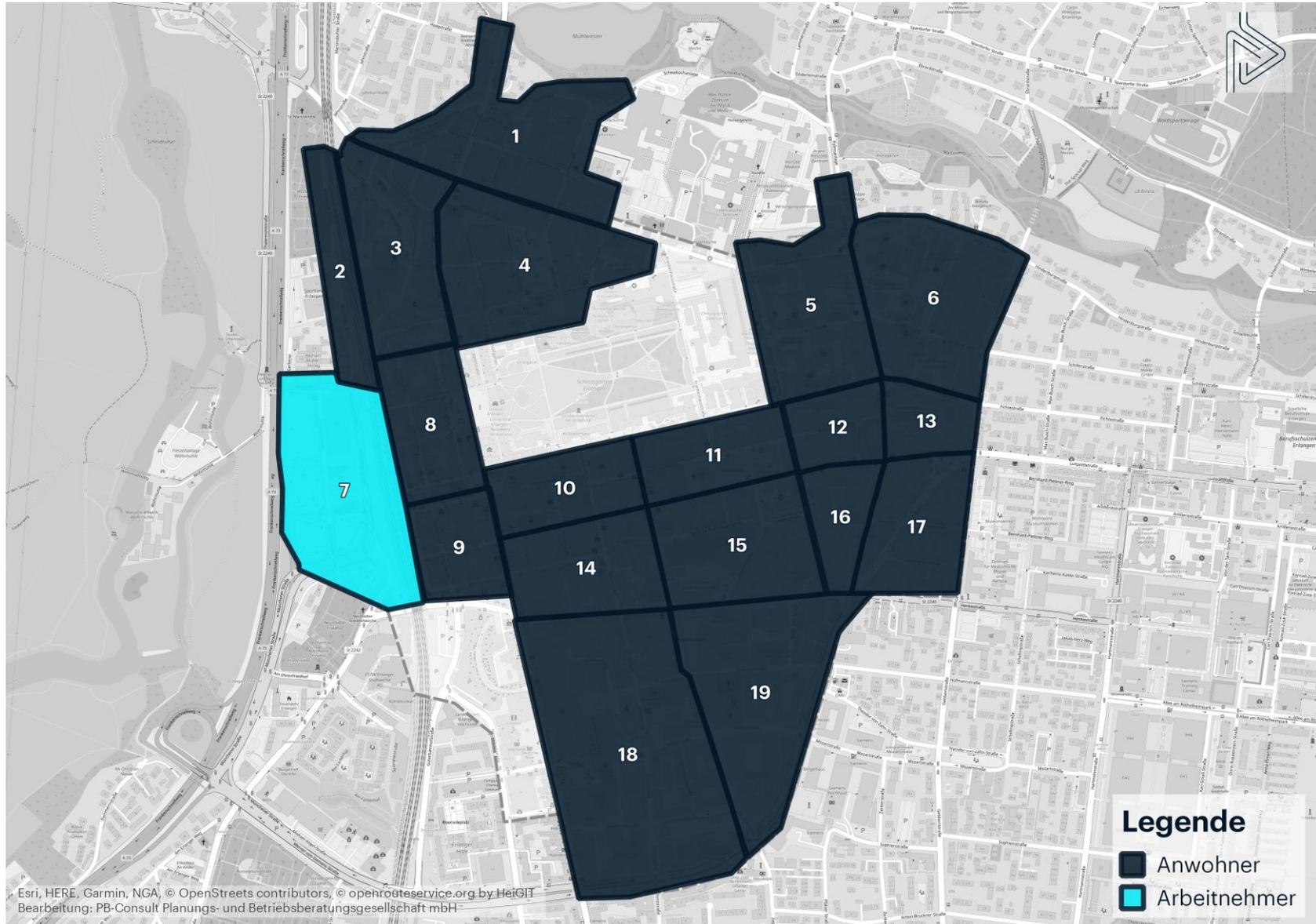


$$\varnothing +570 \text{ Pkw pro Jahr} * 13,5 \text{ m}^2 \text{ pro Stellplatz} = \mathbf{7.695\text{m}^2 \text{ pro Jahr}}$$

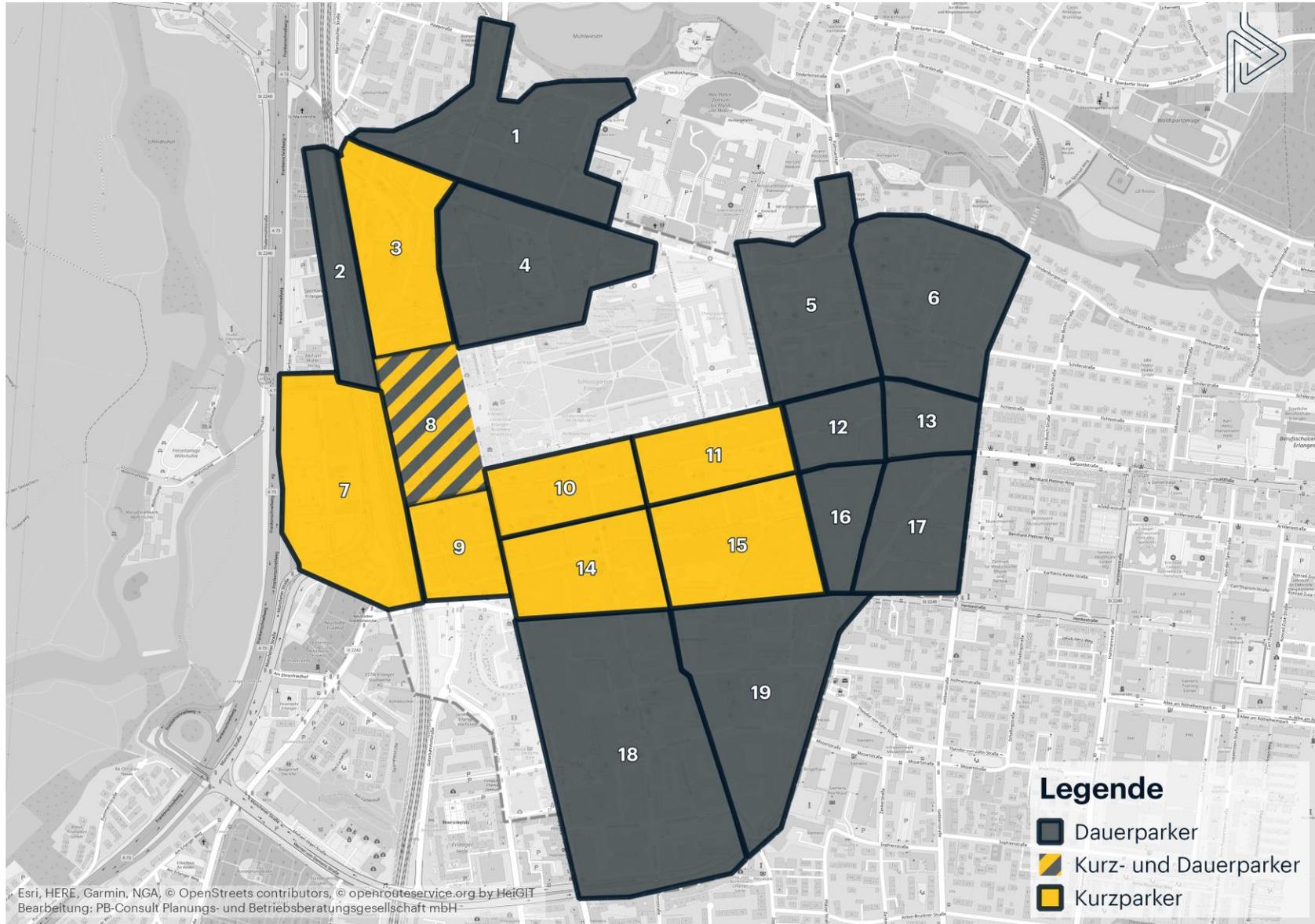
Quelle Daten Pkw Neuzulassungen: Stadt Erlangen



_Vorhandene Nutzergruppen (Häufigste)



_Vorhandene Nutzergruppen (Zweit-häufigste)



_Vergleich Kosten für Nutzung der Fläche



Quelle: Stadt Erlangen, Foto: Nordbayern.de

Parkgebühren Innenstadt

1,16 - 1,30 € pro Tag

§ 5 Parkgebühren

Die zu entrichtenden Parkgebühren betragen:

- a) in der Zone I 0,50 Euro je angefangene 20 Minuten.
Für je weitere 10 Cent kann die Parkzeit um weitere 4 Minuten bis zur zulässigen Höchstparkdauer erweitert werden.
- b) in der Zone II 0,50 Euro je angefangene 25 Minuten.
Für je weitere 10 Cent kann die Parkzeit um weitere 5 Minuten bis zur zulässigen Höchstparkdauer erweitert werden.
- c) in der Zone III 0,25 Euro je angefangene 25 Minuten.
Für je weitere 10 Cent kann die Parkzeit um weitere 10 Minuten bis zur zulässigen Höchstparkdauer erweitert werden.

Die Höchstparkdauer ergibt sich aus den Hinweisen am jeweiligen Parkscheinautomaten.

§ 6 Sondertarife

Werden Langzeitparkscheine ausgestellt, so gelten folgende Sondertarife:

- a) Tagesparkschein im Parkhaus Innenstadt zu 5,50 Euro
- b) Tagesparkschein im Übrigen zu 4,00 Euro
- c) 2-Tagesparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 8,00 Euro
- d) 3-Tagesparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 12,00 Euro
- e) Wochenparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 18,00 Euro
- f) 4-Wochenparkschein auf dem Parkplatz Innenstadt zu 30,00 Euro
- g) 4-Wochenparkschein im Parkhaus Innenstadt zu 40,00 Euro
- h) 4-Wochenparkschein auf dem Parkplatz Altstadt zu 35,00 Euro

_Vergleich Kosten für Nutzung der Fläche



Foto: Stadt Erlangen

Marktgebühren

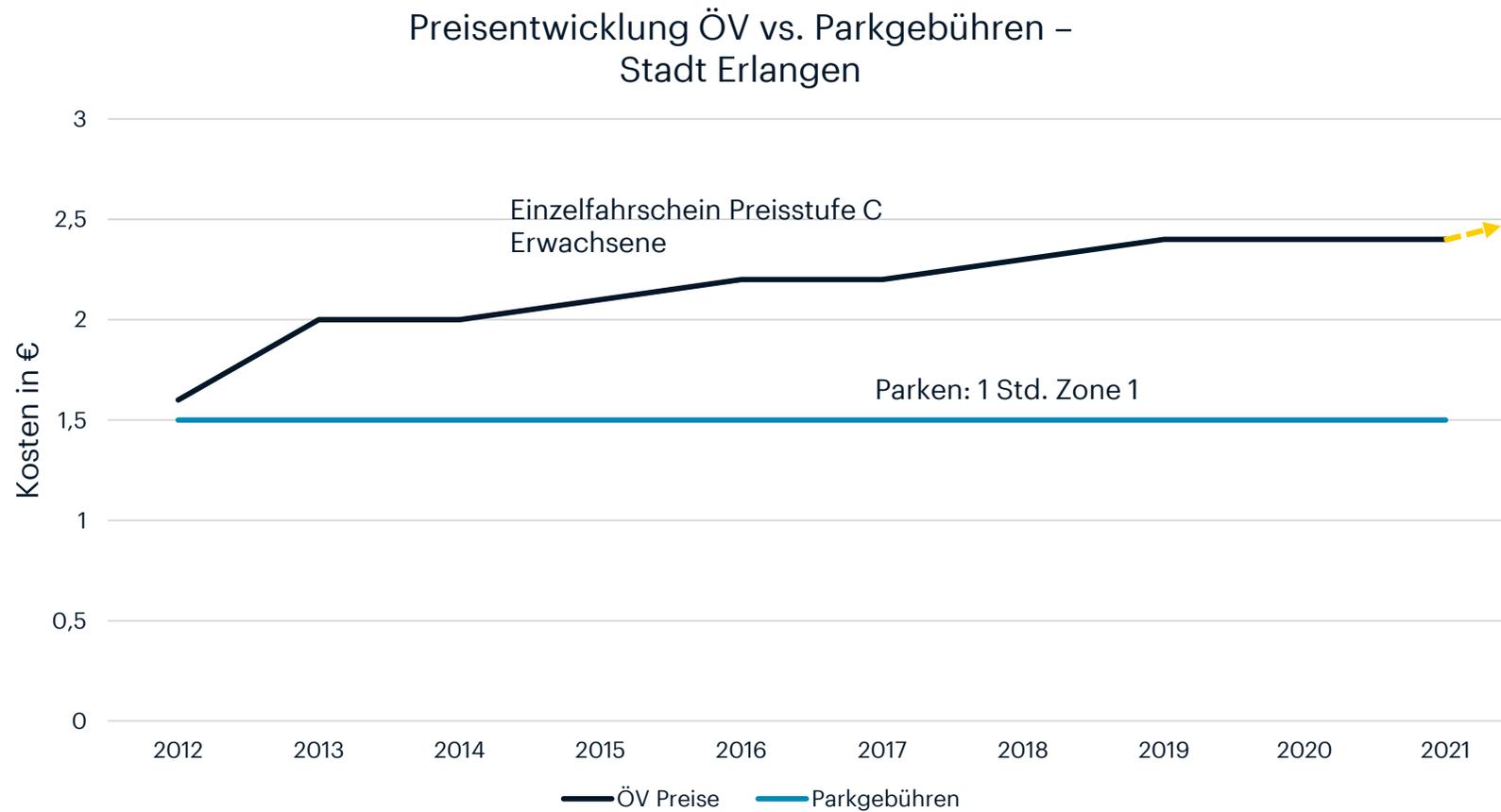
Marktstand mit der Fläche von 13,5 m²

> Kosten pro Tag zwischen 13,50€ und 33,75€

Der Marktstand ist bis zu 25 mal so teuer wie ein Stellplatz

Erlanger Stadtrecht		
121.10	Marktgebührensatzung	
Gebührentabelle zu § 2 Abs. 1		
Gebührennummer	Gebührentatbestand	Gebühr
1.	Wochenmarkt	
1.1	Dauerzulassung Verkaufsstände (pro m ²)	
1.1.1	Verkaufsplatz Montag bis Freitag pro Tag	1,00 €
1.1.2	Verkaufsplatz Samstag bei zusätzlicher Belegung an einem Wochentag	1,50 €
1.1.3	Verkaufsplatz nur Samstag	2,00 €
1.2	Tageszulassung Verkaufsstände (pro m ²)	
	Verkaufsstand Montag bis Samstag pro Tag	2,00 €
1.3	Dauerzulassung Imbissstand (pro m ²)	
1.3.1	Verkaufsplatz Montag bis Freitag pro Tag	1,50 €
1.3.2	Verkaufsplatz Samstag bei zusätzlicher Belegung an einem Wochentag	2,00 €
1.3.3	Verkaufsplatz nur Samstag	2,50 €
2.	Lichtmessmarkt	
	für die gesamte Marktdauer	
2.1	Verkaufsstand (Geschirr) pro m ²	7,00 €
2.2	Verkaufsstand (Imbiss und/oder Getränkebetrieb) pro Frontmeter	35,00 €
2.3	Verkaufsstand (Süßwaren) pro Frontmeter	14,00 €
2.4	Verkaufsstand (aller übrigen Waren) pro Frontmeter	14,00 €
2.5	Vergnügungsstätte für Kinder je lfd. Meter Durchmesser/Frontmeter	10,00 €
3.	Augustmarkt	
	für die gesamte Marktdauer	
3.1	Verkaufsstand (Geschirr) pro m ²	8,00 €
3.2	Verkaufsstand (Imbiss und/oder Getränkebetrieb) pro Frontmeter	40,00 €
3.3	Verkaufsstand (Süßwaren) pro Frontmeter	16,00 €
3.4	Verkaufsstand (alle übrigen Waren) pro Frontmeter	16,00 €
3.5	Vergnügungsstätte für Kinder je lfd. Meter Durchmesser/Frontmeter	10,00 €
4.	Weihnachtsmarkt	
	pro Veranstaltungstag	
4.1	Verkaufsstand (weihnachtliche Verkaufs- und Geschenkartikel) pro Frontmeter	1,50 €
4.2	Karussell je lfd. Meter Durchmesser/Frontmeter	1,20 €
4.3	Verkaufsstand (Süßwaren) pro Frontmeter	2,00 €
4.4	Imbiss (ohne Wurst- und/oder Fleischwaren) pro Frontmeter	3,50 €
4.5	Imbiss (mit Wurst- und/oder Fleischwaren) pro Frontmeter	7,00 €
4.6	Ausschank (Glühwein- und/oder alkoholischer Getränke) pro Frontmeter	8,40 €

_Vergleich Preisentwicklung



ÖV - Quelle: VGN

Parkgebühren - Quelle: VEP S. 88

Zusammenfassung



- Bewirtschaftung teilweise unübersichtlich
- Hoher Anteil an Bewohner- und Dauerparkenden im Straßenraum
- Geringe Anzahl an Parkwechselfvorgängen -> Ineffizient
- Heterogene Verteilung der Parkplätze
- Hoher Parkdruck und starker Parksuchverkehr
- Unterschiedliche Kosten für Nutzung des öffentlichen Raumes
- Gleichbleibende, geringe Parkgebühren seit ca. 20 Jahren
- Zweite Reihe Parker (z.B. Lieferverkehr)
- Beeinträchtigung anderer Verkehrsteilnehmer*innen durch ruhenden Verkehr

Agenda

- 1 Vorstellung PB Consult
- 2 Hintergrund und Problemstellung
- 3 Gründe
- 4 Handlungsempfehlungen**
- 5 Umsetzung

Welche Maßnahmen ergeben sich für Sie aus der vorgestellten Analyse zum Parken in der Erlanger Innenstadt?

0 1 5

(1/2)

- Fahrradparkhäuser
- Dauerparker verlagern
- Parken koppeln an ÖPNV Preise
- Staffelung der Preise
- Zentrale Tiefgaragen oder Parkhäuser schaffen
- Parken für Arbeitnehmer
- Gehwegparken abschaffen
- ÖPNV besser Takt
- Konsequente Überwachung
- Dauerparkende Anwohner ins Parkhaus
- Kein Parken mehr für 30Euro pro Jahr. Damit entfällt die derzeitige Anwohnerparkregelung!
- Lieferverkehrszonen muss richtig heißen Ladezone
- ..
- Kostenloser ÖPNV in der Innenstadt
- Autofreie Innenstadt
- Verständliche Buslinie
- Parkhäuser attraktiver machen
- Auch Anwohnerparken ist zu oft DAUERparken!
- Multifunktional
- Kontrolle der Regeln

- Umweltverbund
- Verlagerung
- Preis
- Kontrolle
- Effizientere Nutzung

- 1) Preisliche und räumliche Differenzierung nach Nutzergruppen
- 2) Verlagerung Dauerparker zu Auffangparkplätzen
- 3) Kostenloser ÖPNV (Klinik City Linie)
- 4) Reduzierung Anzahl Parkregelungen
- 5) Änderung der Bewohnerparkregelung
- 6) Abschaffung kostenloser Stellplätze
- 7) Einrichtung von Lieferverkehrszonen
- 8) Reduzierung des Gehwegparkens (1,80m Restbreite)

- 1)** Preisliche und räumliche Differenzierung nach Nutzergruppen
- 2)** Verlagerung Dauerparker zu Auffangparkplätzen
- 3)** Kostenloser ÖPNV (Klinik City Linie)

In welchen Bereichen oder Straßen in der Innenstadt sehen Sie einen konkreten Handlungsbedarf beim Parken?

0 1 1

Bei erlaubtem Gehwegparken immer Gebührenpflichtig machen! 24 Std/7Tage

Rund um den Klinikbereich

Rund um die Schiffstraße

Schillerstr

Nägelsbachstraße

Hauptstrasse

WvSiemens zw. Henke und Zollhaus

Gebbertstraße

Universitätsstraße

Zollhausplatz

Stadthalle

Altstadt

Alle Gehwegparker

Theaterplatz

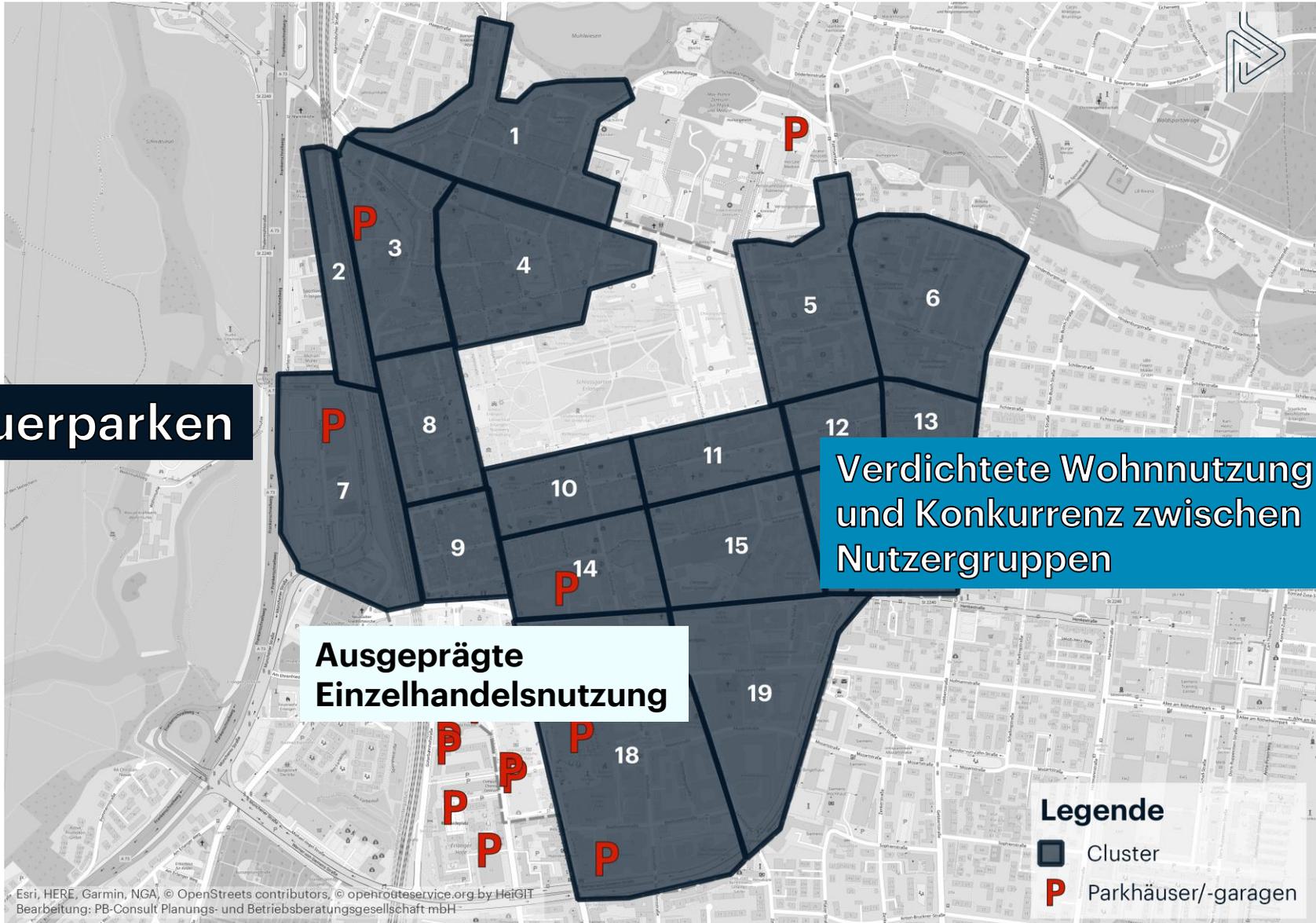
Fichtestr

Friedrichstraße

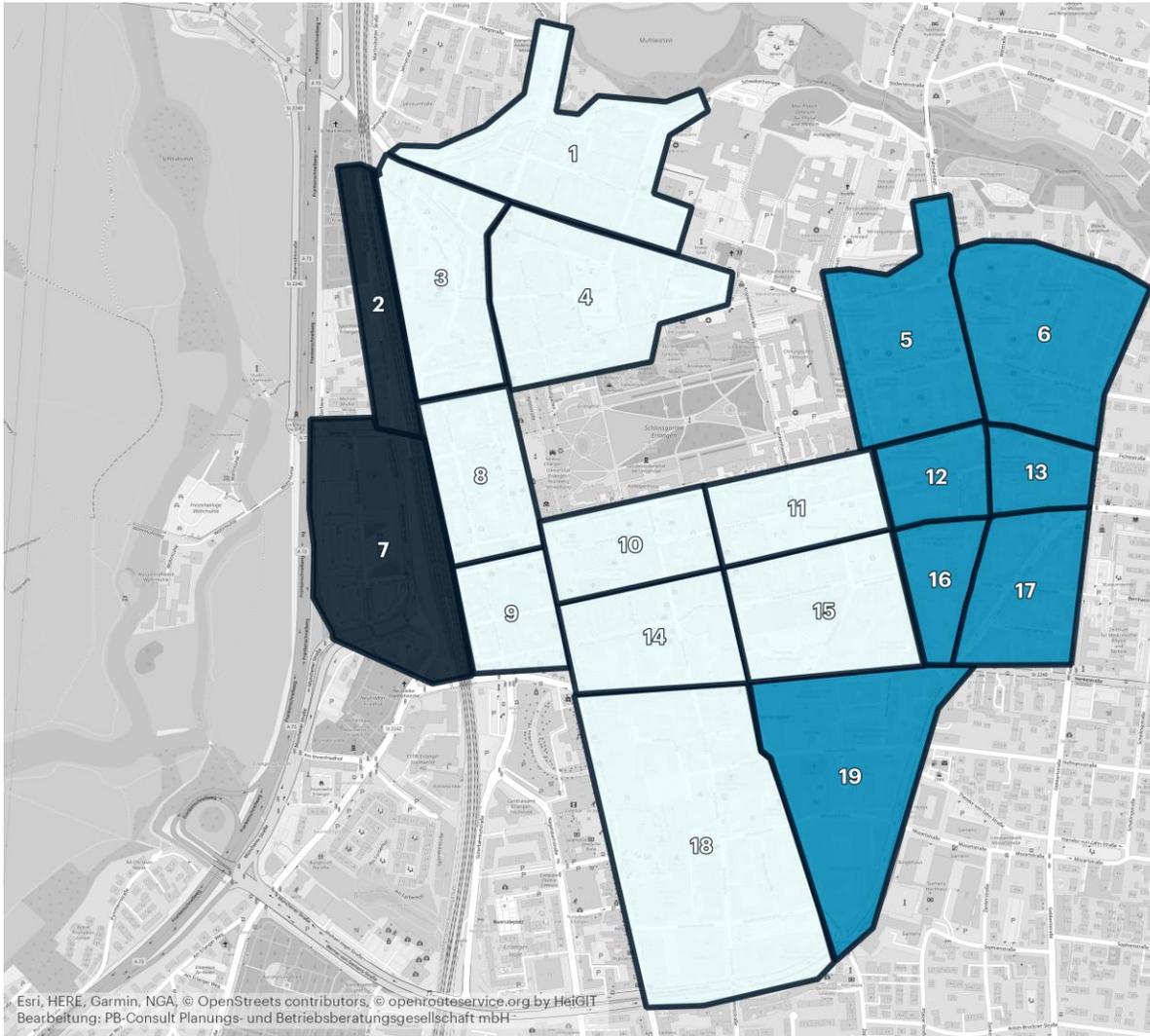
Bohlenplatz

Berufsschulzentrum

slido



_Gewollte Nutzergruppen



Ausgeprägte Einzelhandelsnutzung

Verfügbarkeit von Parkraum durch eine Erhöhung der Frequenz, d.h. kurze Parkdauern. Lange Parkdauern in Parkhäusern.

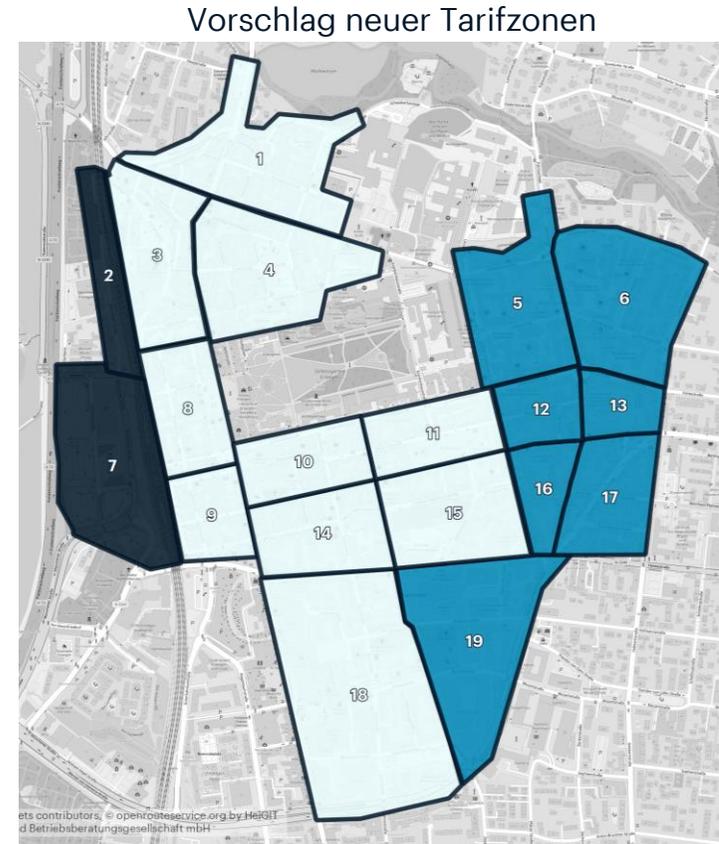
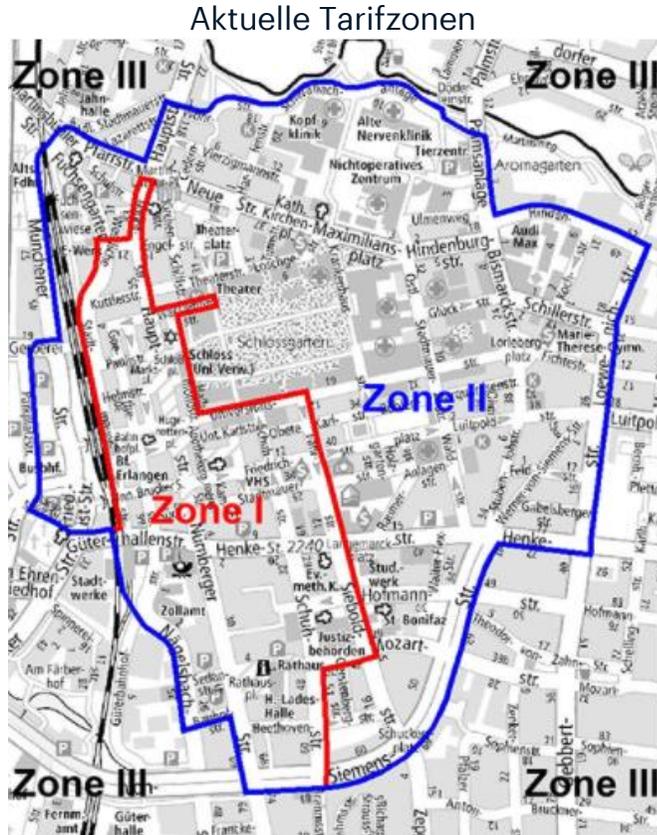
Verdichtete Wohnnutzung und Konkurrenz zwischen Nutzergruppen

Verfügbarkeit von Parkraum auch für längere Parkdauern möglich, aber unattraktiv

Dauerparken

Verfügbarkeit von Parkraum für lange Parkdauern (Langzeit und Dauerparker)

_Vorschlag neue Tarifzonen



Ausgeprägte Einzelhandelsnutzung

Zone 1 Kurze Parkdauer
Höchstparkdauer max. 2h

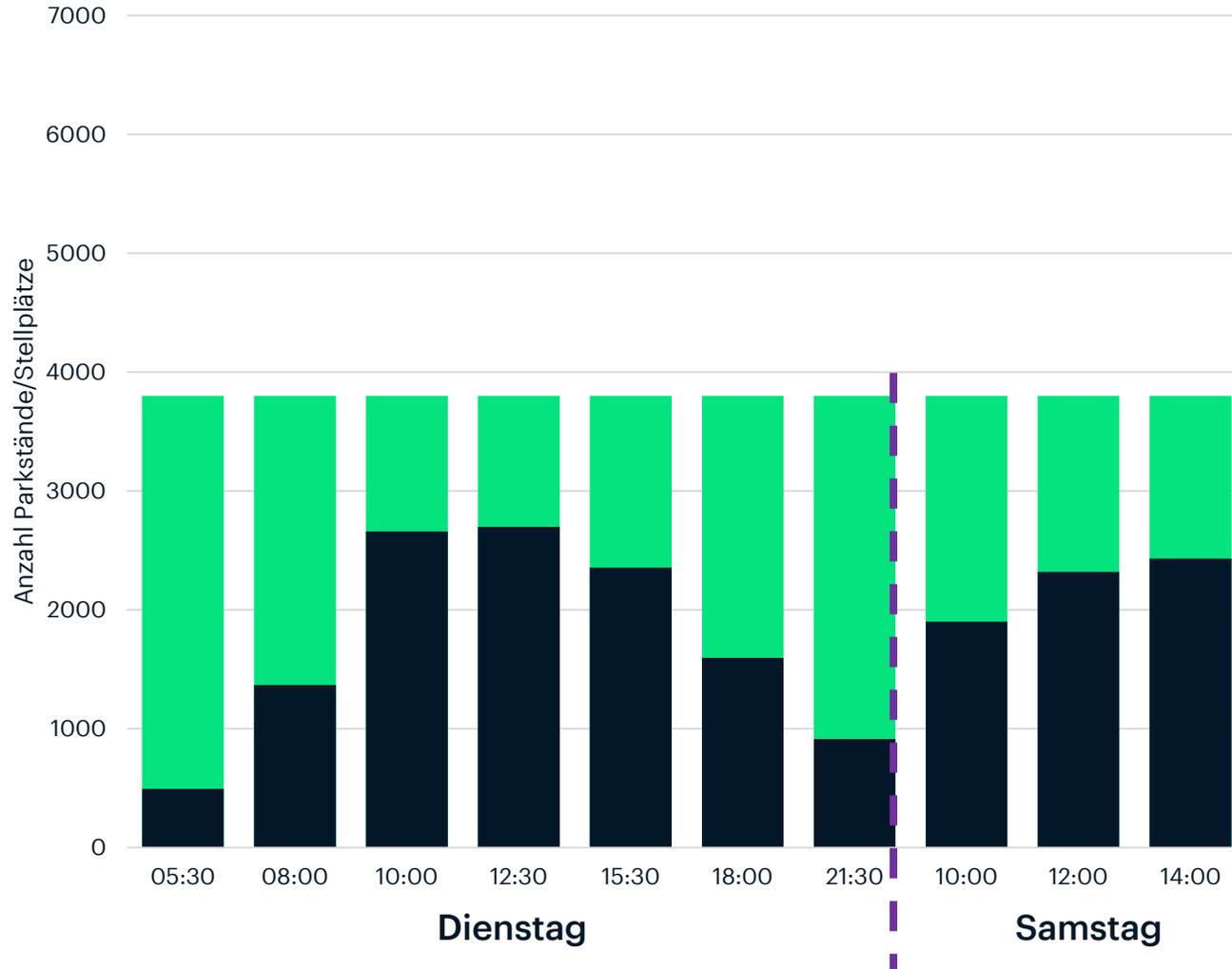
Verdichtete Wohnnutzung und Konkurrenz zwischen Nutzergruppen

Zone 2 Mittlere Parkdauer
Ohne Höchstparkdauer
Ohne Tagesticket

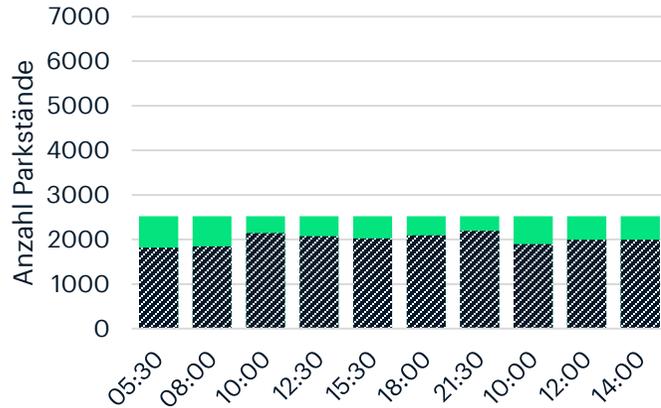
Dauerparken

Zone 3 Lange Parkdauer
Ohne Höchstparkdauer
Mit Tagesticket
(Klinik City Linie)

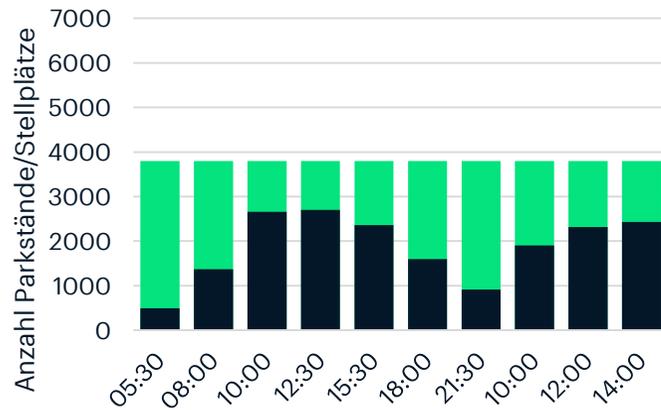
Halten Sie die Anpassung der Tarifzonen an die Nutzergruppen für sinnvoll?



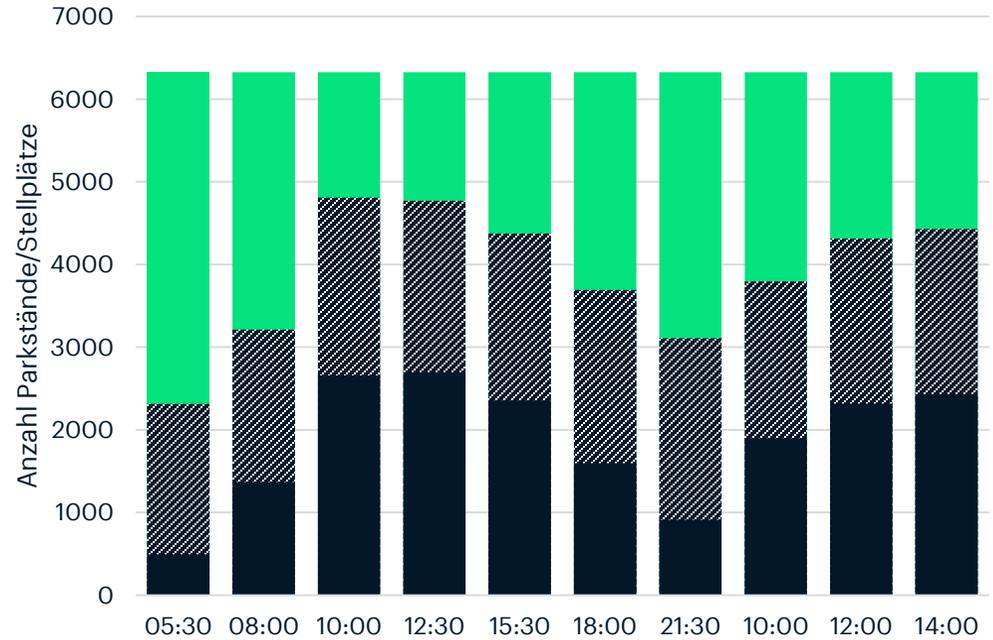
Oberflächenstellplätze



Parkierungsanlagen

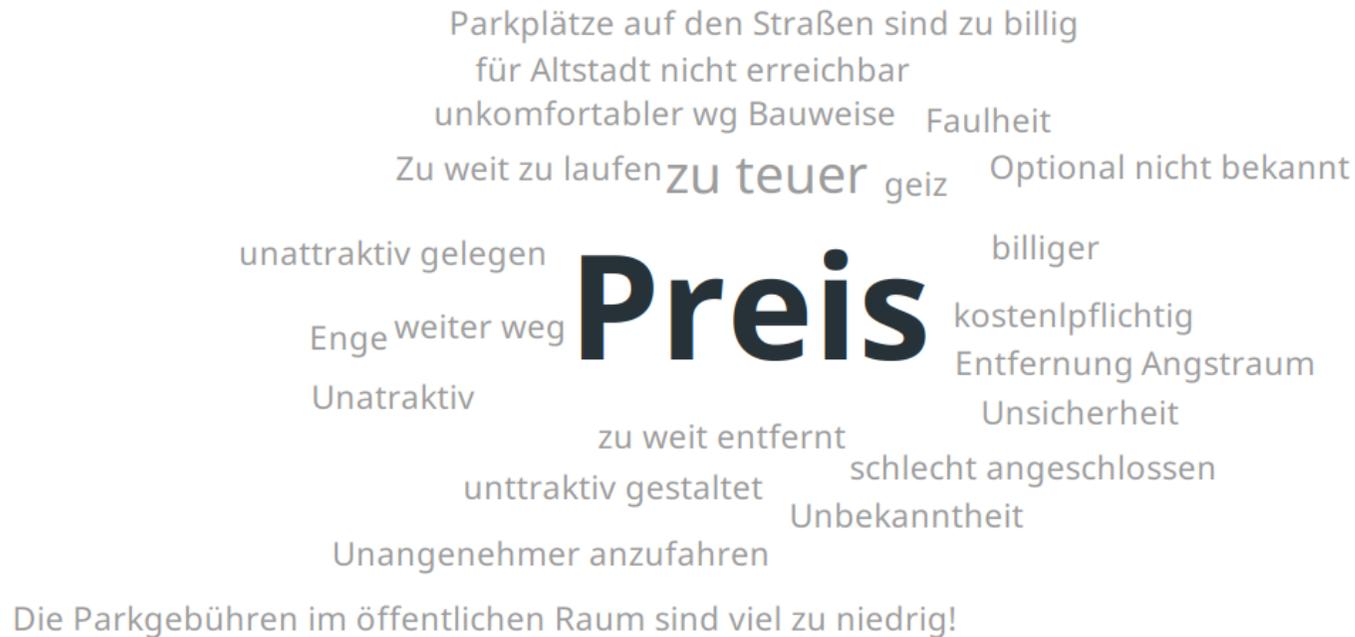


Parkraumangebot Innenstadt Gesamt



Warum ist die Auslastung von den Parkhäusern geringer als die Auslastung von den Parkplätzen im öffentlichen Raum?

0 1 8



_Parkgebühren in bestehenden Parkierungsanlagen



Parken im öffentlichen Raum ist günstiger als im Parkhaus

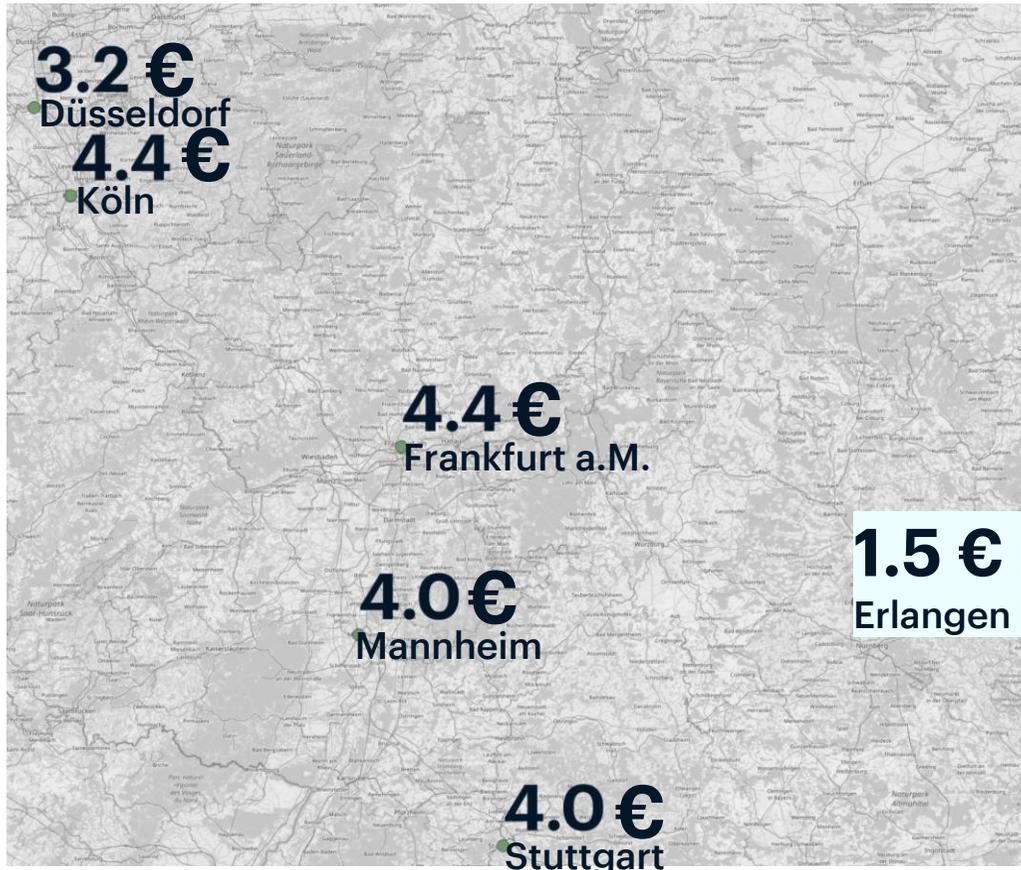
https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1275/944_read-12476/

_Vergleich max. Parkgebühren pro Stunde im öffentlichen Raum

Bayern hat als einziges Bundesland einen länderübergreifenden Gebührenhöchstsatz fürs Parken.

Zuständigkeitsverordnung (ZustV) §10

²Die Parkgebühren dürfen höchstens 0,50 €, in Gebieten mit besonderem **Parkdruck höchstens 1,30 €** je angefangener halber Stunde betragen.



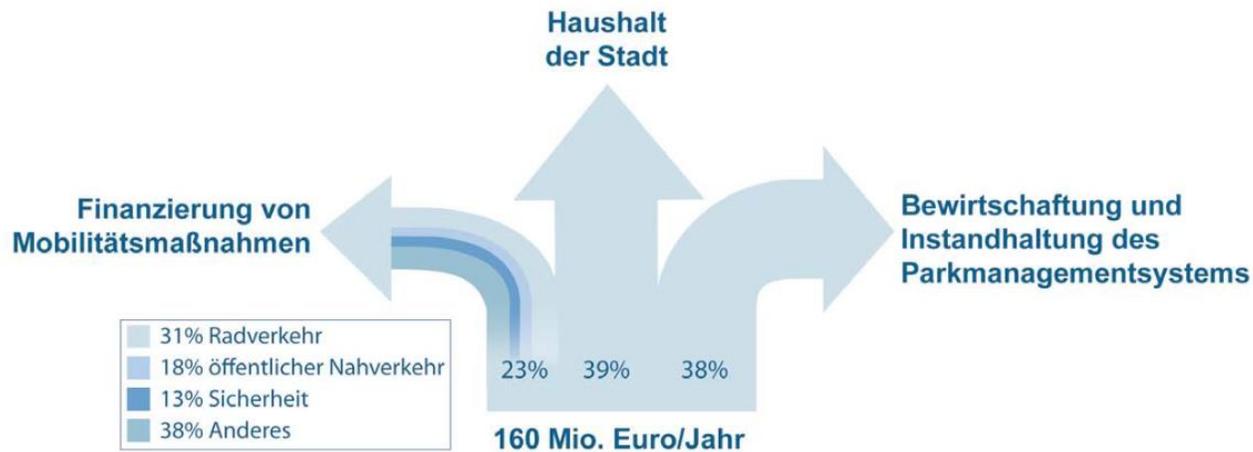
Mit Hilfe von Parkgebühren können Verkehre sehr gut gelenkt werden.

Amsterdam	7,50 €
London	5,70 €
Kopenhagen	5,00 €

_Mehreinnahmen

Die Mehreinnahmen können genutzt werden, um den öffentlichen Raum und den Umweltverbund auszubauen und zu fördern

Verwendung der Parkgebühren in Amsterdam



Quelle: The Amsterdam Mobility Fund, 2014

_Nutzung von Mehreinnahmen



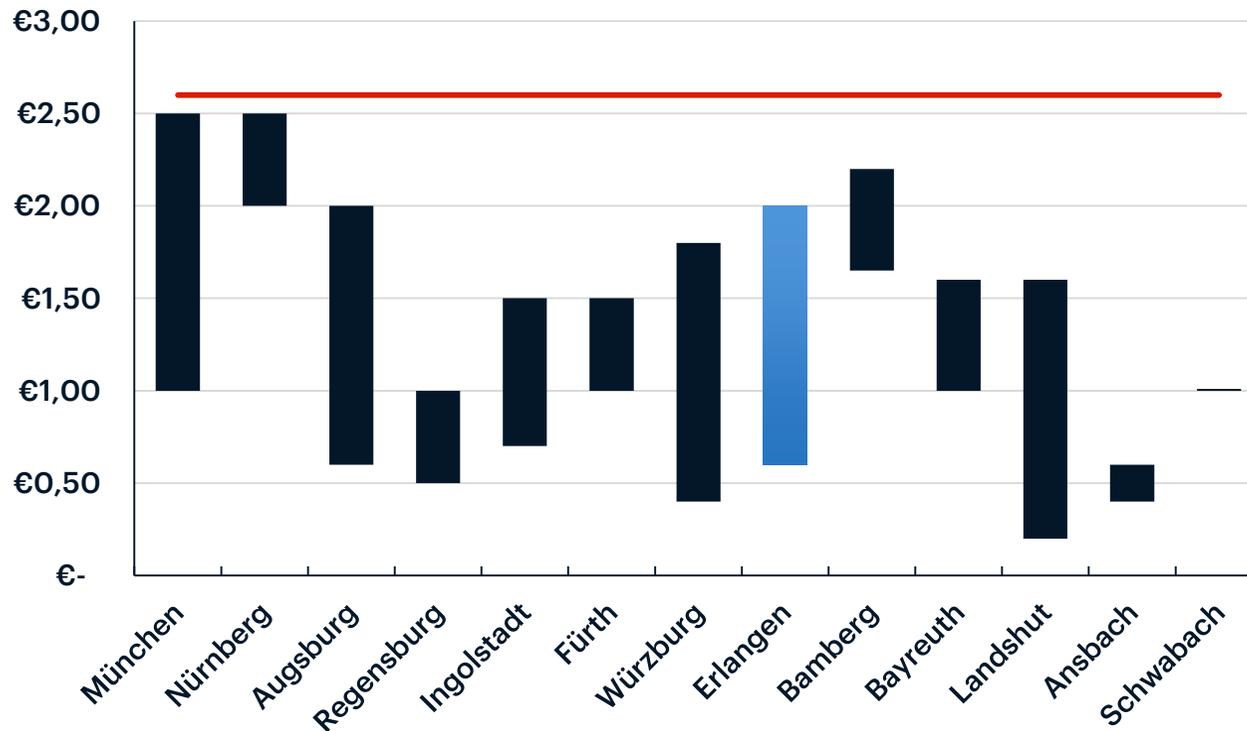
Quelle: Zukunft-mobilitaet.net

_Recherche

Bayern hat als einziges Bundesland einen länderübergreifenden Gebührenhöchstsatz fürs Parken.

Zuständigkeitsverordnung (ZustV) §10

²Die Parkgebühren dürfen höchstens 0,50 €, in Gebieten mit besonderem **Parkdruck höchstens 1,30 €** je angefangener halber Stunde betragen.

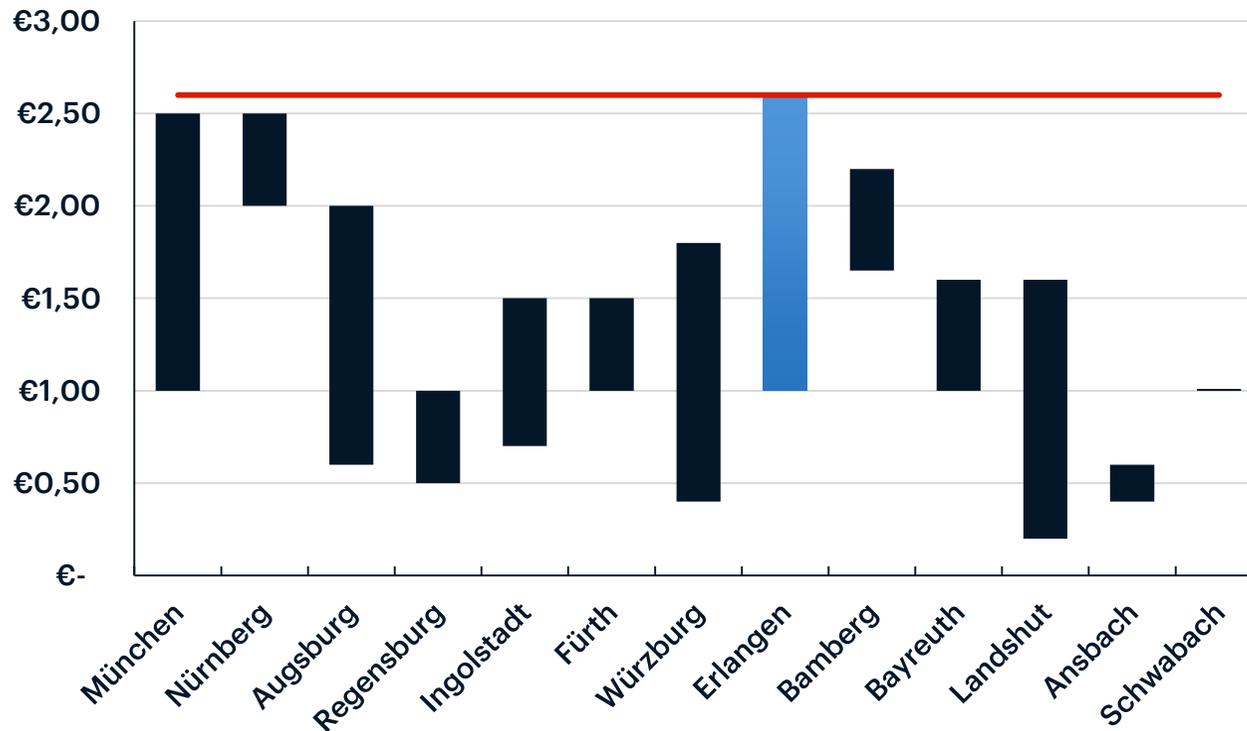


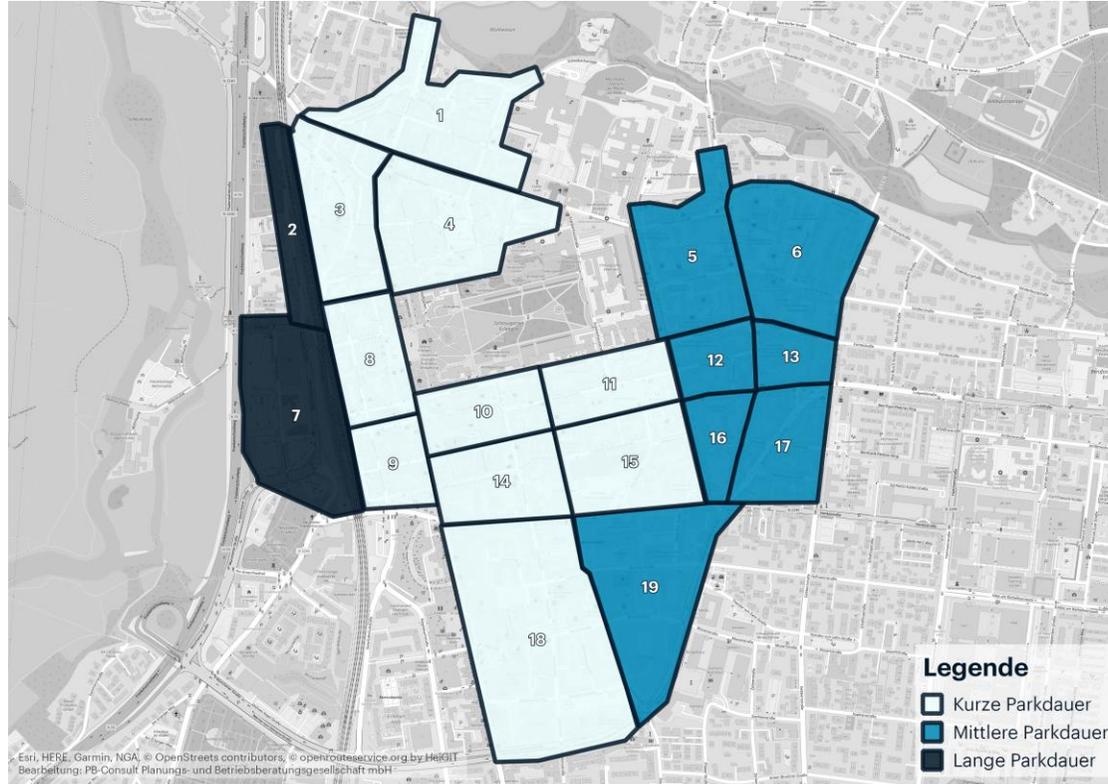
_Recherche

Bayern hat als einziges Bundesland einen länderübergreifenden Gebührenhöchstsatz fürs Parken.

Zuständigkeitsverordnung (ZustV) §10

²Die Parkgebühren dürfen höchstens 0,50 €, in Gebieten mit besonderem **Parkdruck höchstens 1,30 €** je angefangener halber Stunde betragen.





Ausgeprägte Einzelhandelsnutzung

Zone 1 Kurze Parkdauer

0,65 € pro 15 min (2,60 pro Stunde)
Höchstparkdauer max. 2h
Ab 2h teurer als Tagesticket Zone 3

Verdichtete Wohnnutzung und Konkurrenz zwischen Nutzergruppen

Zone 2 Mittlere Parkdauer

0,50 € pro 15 min (2,00 pro Stunde)
Ohne Höchstparkdauer
Ab 3h teurer als Tagesticket Zone 3

Dauerparken

Zone 3 Lange Parkdauer

0,25 € pro 15 min (1€ pro Stunde)
Tagesticket 5€

Halten Sie die Anpassung der Tarife für gerechtfertigt?

- 1) Preisliche und räumliche Differenzierung nach Nutzergruppen
- 2) Verlagerung Dauerparker zu Auffangparkplätzen
- 3) Kostenloser ÖPNV (Klinik City Linie)
- 4) Reduzierung Anzahl Parkregelungen**
- 5) Änderung der Bewohnerparkregelung**
- 6) Abschaffung kostenloser Stellplätze**
- 7) Einrichtung von Lieferverkehrszonen**
- 8) Reduzierung des Gehwegparkens (1,80m Restbreite)**

Vielen Dank für **Ihre**
Aufmerksamkeit